

10a

Geschichte für Wiesenspaziergang

Als Manfred Mistkäfer neulich wieder einmal gegen Abend seine Lieblingswiese besuchte, war es etwas windig. Die Gräser wedelten im Wind (Arme schwenken), jede Menge Löwenzahnsamen flogen herum (so tun also ob man Löwenzahnsamen wegpustet). Er traf seinen Freund den Maulwurf, der fleißig grub (auf den Boden legen und mit den Händen graben) und Hügel aufwarf. (mit der Nase Dreck nach oben drücken). Ein Specht hackte am Baum (Klopfen auf Boden oder Holz), die Bienen summen durcheinander (alle laufen summend durcheinander).

Manfred gesellt sich zu zwei Kindern die ein Picknick machen (auf den Boden setzen, so tun als ob man isst). Plötzlich krabbelten eine Menge Ameisen über die Picknickdecke und die Beine hoch (mit den Fingern bei den anderen Teilnehmern die Beine hochkrabbeln). Einige Vögel wurden durch die Unruhe gestört, hüpfen an den Rand (alle an den Rand hüpfen) und flogen davon (Flügelschläge imitieren). Nur der Hund blieb völlig cool und pinkelte an den nächsten Baum (an einem senkrechten Gegenstand ein Bein heben, zur Not an einem Grasbüschel). Zurück auf der Wiese blieben nur zwei Mäuschen, die in ihr Loch krabbelten und sich aneinander kuschelten (paarweise auf die Wiese legen und Mäuschen spielen).

Manfred Mistkäfer ist das Maskottchen für die Aktion „Naturtagebuch“ der BUNDjugend.
Mehr unter www.naturtagebuch.de

